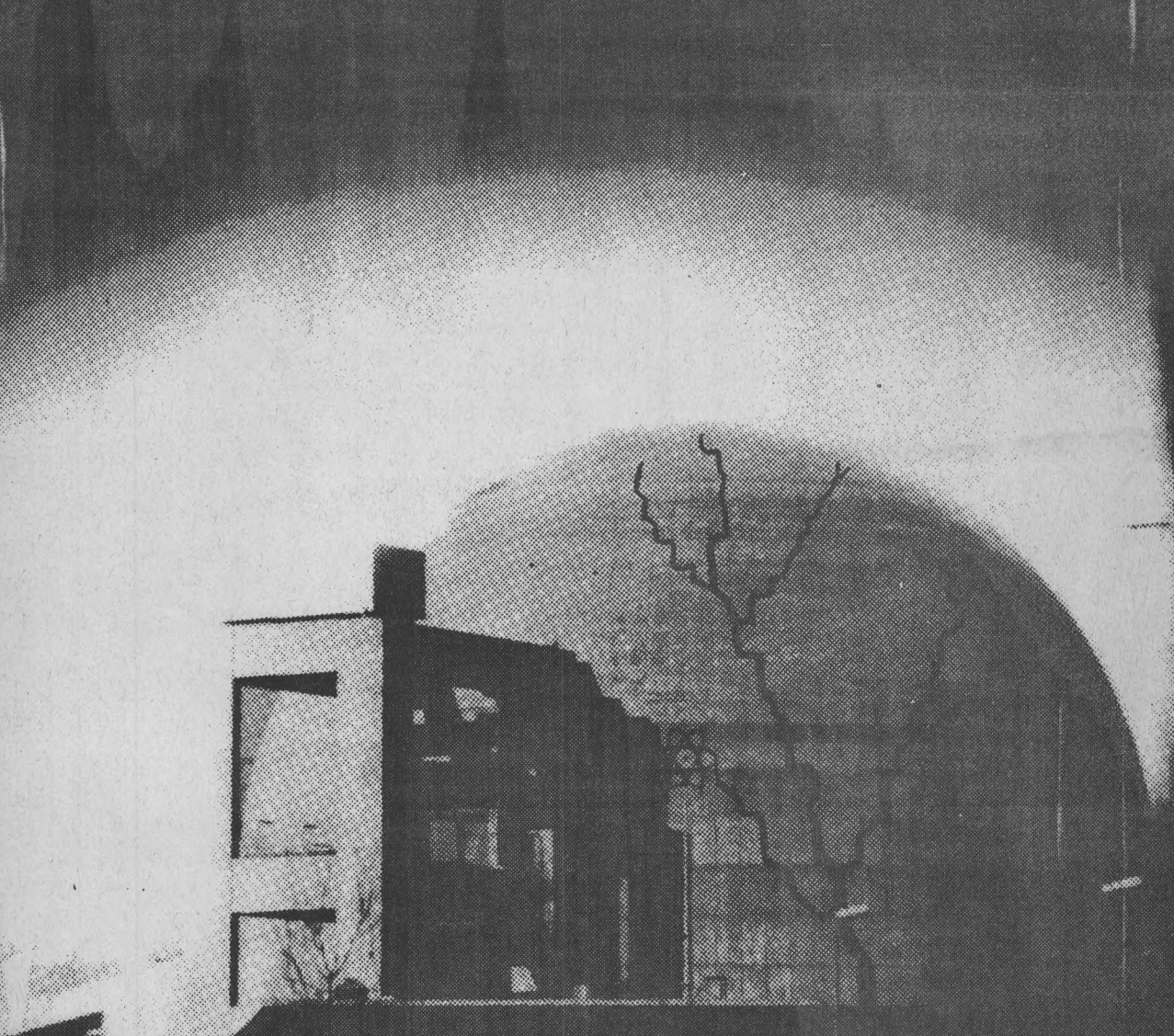


zum Jahrestag des Beinahe-Gaus in Biblis

ABSCHALTEN

1022
!!!



DEMONSTRATION 17.12.88

Luisenplatz 11 Uhr

Anschließend KUNDGEBUNG

mit Redebelträgen aus der ANTI-AKW-BEWEGUNG

ABSCHALTEN !!! ABSCHALTEN !!!

Abschalten !!! Abschalten !!! DEMONSTRATION DEMONSTRATION

Noch im Juni 1986 herrschte große Übereinstimmung darüber, daß die Reaktor-katastrophe von Tschernobyl nicht nur in Bezug auf die Nutzung der Kernenergie ein historischer Einschnitt war.

Nachdem die Unbeherrschbarkeit der Atomtechnologie auf schreckliche Weise sichtbar geworden war, wurden für die bundesdeutschen Atomreaktoren keine klaren Konsequenzen gezogen: Vielmehr verwies die Bundesregierung darauf, daß diese die »sichersten der Welt« seien und nur ein »Restrisiko« berge. Viele erinnern sich bestimmt noch an die Rede Kohls, die international aufsehen erregte, da sie die Gefahren eines »Restrisikos« verharmloste.

Was es mit diesem »Restrisiko« auf sich hat, zeigte deutlich jener Störfall, der sich am 17.12.87 im Block A des AKW Biblis' abspielte: Sowohl der TÜV Bayern, sowie der Bericht der US-amerikanischen "Nucleonics Week", der den Fall Biblis hierzulande erst allgemein bekannt machte, sind sich einig, daß ein größter anzunehmender Unfall (Super-GAU) nicht nur im Bereich des Möglichen lag, sondern, so die "nucleonics Week" bei Ausfall eines weiteren Ventils unabwendbar gewesen seien. Das macht in erschreckender Weise unsere direkte Bedrohung als Bewohner des enorm dicht besiedelten Rhein-Main-Neckar-Raum deutlich.

In dieser Lage setzte eine Informationspolitik ein, die so zu nennen gar nicht mehr gerechtfertigt ist. Sie erlaubte es erst *ein Jahr* nach dem Unfall, daß die Öffentlichkeit informiert wurde—und dies auch erst durch den Anstoß des besagten Artikels in den Medien der Vereinigten Staaten. Was wäre geschehen, hätte die Betriebsmannschaft nicht in letzter Minute den Fehler behoben und den GAU abgewendet?

Für die Stilllegung aller Atomanlagen sowie gegen diese Art der Informationspolitik ruft die Darmstädter Initiative für die Abschaltung aller Atomanlagen (DIFA) am 17.12.'88 (Jahrestag des Unfalls) um 11 Uhr zu einer Demonstration auf, Treffpunkt ist der Luisenplatz in Darmstadt. Anschließend findet eine Kundgebung mit Vertretern aus der Anti-Atom-Bewegung statt.

gb

Um die Stilllegung der Atomanlagen zu erreichen, ist eine kontinuierliche Arbeit notwendig ! Wenn Ihr Euch daran beteiligen wollt - die Darmstädter Initiative für die Abschaltung aller Atomanlagen trifft sich jeden Dienstag um 20³⁰ im Friedensraum 2 der Bessungerknabenschule. Wir beschäftigen uns bereits seit längerem mit Biblis und werden dies in Zukunft natürlich weiterführen!
Wir sind unter 716510 oder 664116 zu erreichen.